



Im April 2026

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Jahr 2025 nach § 11 der Satzung

1. Aktuelle Situation in Ecuador

Das Jahr 2025 war geprägt von Gewalt; bei einer Einwohnerzahl von 18 Millionen gab es 9 000 Morde! Die zahlreichen Drogenbanden versuchen vor allem in der Küstenregion, ihre Machtbereiche auf Kosten anderer Gruppen auszudehnen, um als Handlanger ausländischer Kartelle schnelles Geld zu verdienen.

Diese Unsicherheit in Guayaquil hielt unsere beiden Mitarbeiterinnen jedoch nicht davon ab, eine ganze Reihe von Aktivitäten mit unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten durchzuführen.

2. Aktivitäten in Guayaquil

Während der großen Ferien im März und April 2025 wurde für die älteren Schüler ein Workshop zur Berufsberatung veranstaltet. Außerdem konnten sich alle Schüler und Schülerinnen in Kursen zur Förderung der Geschicklichkeit und Kreativität üben.

Im Verlauf des Schuljahres führte ein Zahnarzt erneut eine Zahnkontrolle sowie eine Zahnreinigung durch. Die meisten unserer Stipendiaten und Stipendiatinnen nutzten diese Chance.

Im Herbst gab es auch Kurse zur Ernährungsberatung und für die Mütter einen Workshop zur Herstellung und Vermarktung von Kerzen, der ihnen die Möglichkeit bot, etwas dazuzuverdienen. Aufgrund von Schul-, Hochschulabschluss bzw. Wegzug sind mehrere Stipendiaten und Stipendiatinnen aus dem Programm ausgeschieden, weshalb wir neue Kinder begrüßen konnten. So haben wir zu Schuljahresbeginn 8 neue Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren aufgenommen. Die meisten von ihnen besuchen die in der Nähe unseres Büros gelegene Schule Pro Hoy, wo man sich engagiert um die Kinder aus einfachsten Verhältnissen kümmert.

3. Situation der Stipendiaten und Stipendiatinnen

Im Schul- und Studienjahr 2025/26 förderte und betreute HfG insgesamt 111 Schüler und Studierende im Alter von 6 bis 23 Jahren, nur 3 unserer Studentinnen waren älter. In Guayaquil, wo das Schuljahr im Februar endete, waren 56 Schülerinnen und Schüler in unserem Programm, wovon 5 ihre Schulbildung mit dem Bachillerato/Abitur abschlossen. An der Schule Giovanni Farina im



HILFE FÜR GUASMO e.V.

■ Wissen vermitteln – ■ Entwicklung fördern – ■ Armut überwinden

Guasmo unterstützen wir weitere 20 Schülerinnen und Schüler. Diese Kinder werden über die Schule betreut.

8 unserer Stipendiaten und Stipendiatinnen studierten an einer Fachhochschule oder Universität, zwei haben ihr Studium inzwischen erfolgreich beendet. Die Ausrichtung der Studiengänge reicht von kaufmännischer Ausbildung und Buchhaltung über Elektronik und Bauingenieurwesen bis zu Journalismus.

In Puerto Napo, im Amazonasgebiet, endete das Schuljahr 2024/25 Ende Juni. Sechs Mädchen und junge Frauen studierten an einer Universität oder Fachhochschule, 23 besuchten ein Colegio. Eine langjährige Stipendiatin hat vor Kurzem ihr Psychologiestudium erfolgreich beendet. 4 Stipendiatinnen haben das Colegio mit dem Bachillerato abgeschlossen. Es ist für die Mädchen dann nicht leicht, den Einstieg in eine Berufsausbildung zu finden, da ihre finanziellen Möglichkeiten sehr beschränkt sind und auch die Voraussetzungen, die sie aus den staatlichen Schulen auf dem Land mitbringen, oft nicht ausreichen.

4. Unser Projekt in Chamanga

Zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 konnten 32 neue Schülerinnen und Schüler in der ersten Klasse der Oberstufe begrüßt werden. In der zweiten Klasse haben 24 Schüler den Unterricht aufgenommen. Aufgrund von Wegzug der Eltern und Krankheit haben 3 Schüler die Klasse verlassen. Der uns vorliegende Stundenplan umfasst 38 Unterrichtseinheiten à 40 Minuten pro Woche.

Wir finanzieren in diesem Schuljahr 2 Lehrer. Aufgrund der Vorleistung zur Einstellung einer Lehrkraft durch unsere Unterstützung konnte die Schule von staatlicher Seite eine zusätzliche Lehrerstelle beantragen. Diesem Antrag wurde stattgegeben, so dass der erste Schritt unseres Projektziels erfolgt ist – nämlich die Oberstufe nach 3 Jahren unabhängig von unserer Hilfe betreiben zu können. Wir bleiben durch ausführliche Berichte und Videokonferenzen auf dem Laufenden.



HILFE FÜR GUASMO e.V.

■ Wissen vermitteln – ■ Entwicklung fördern – ■ Armut überwinden

5. Ausgaben und Einnahmen 2025

Im Jahr 2025 wurden folgende Ausgaben und Einnahmen getätigt:

Einnahmen:

Spendeneinnahmen allgemein	26.880,00 €
Spendeneinnahmen Paten einmalig	3.565,08 €
Spendeneinnahmen Paten regelmäßig	32.868,76 €
Zinseinnahmen	5.714,49 €
Bazar	300,00 €

Summe **69.328,33 €**

Ausgaben:

Überweisungen nach Ecuador	
Guayaquil /	87.870,08 €
Puerto Napo / Chamanga	
Bankgebühren	409,32 €
Mitgliedsbeitrag "Eine Welt"	50,00 €
Verwaltungskosten	391,72 €

Summe **88.721,12 €**

Die Unterdeckung von 19.393 € wurde durch Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen. Durch außergewöhnliche Zuwendungen (wie z.B. aus einem Nachlass) in den Vorjahren war dies möglich. Für das Jahr 2025 hatten wir die höheren Ausgaben aufgrund der Finanzierung der zweiten Lehrkraft in Chamanga bereits im Vorfeld geplant. 2026 werden wir wieder auf eine Lehrerstelle zurückgehen können, da von staatlicher Seite eine Lehrkraft abgestellt wird.



6. Bericht über die erbrachten Leistungen

87 Stipendiaten werden einheitlich mit 50 USD/Monat unterstützt. In der Amazonasregion unterstützen wir 5 Studentinnen mit monatlich 70 USD, da ihre Familien kaum einen Beitrag leisten können. Eine Studentin, die auch für den Lebensunterhalt ihrer Geschwister sorgen musste, erhielt 2024 100 USD/Monat. Lediglich die 20 Kinder an der Schule Giovanni Farina im Guasmo werden laut Vorgabe der Schule mit 25 USD/Monat anteilig finanziert. In wenigen Sonderfällen wurden zusätzlich zu den Stipendien noch Einmalhilfen gewährt.

Für medizinische Hilfe (im Wesentlichen die Zahnarztaktion) wurden 1.200 USD aufgewendet.

Workshops und Kurse für die Stipendiaten durch externe Fachkräfte beliefen sich auf knapp 1.600 USD.

Die Ausgaben für die Arbeit vor Ort haben sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert. Wir bezahlen unseren drei Sozialarbeiterinnen insgesamt 1.235 USD/Monat. Dieser Betrag orientiert sich an dem gesetzlichen Mindestlohn in Ecuador. Unser Büro – das wir für den Status der Gemeinnützigkeit in Ecuador unterhalten müssen – ist für insgesamt 460 USD/Monat angemietet. Unser Projekt in Chamanga – die Finanzierung eines Lehrergehalts – belief sich auf 18.000 USD/Jahr.

Wir danken Ihnen, liebe Mitglieder, Patinnen und Paten, Wohltäter und Unterstützer für Ihre treue und tatkräftige Hilfe. Ebenso danken wir allen, die uns ehrenamtlich geholfen haben, diese Ziele für die jungen Leute und ihre Familien anzusteuern. Wir hoffen darauf, dass wir weiterhin mit Ihrer Unterstützung rechnen können.

Der Vorstand von HfG

Bernhard Riehm/Susanne Riehm /Michael Schwenk/Brigitte Schnürch-Kempf



HILFE FÜR GUASMO e.V.

■ Wissen vermitteln – ■ Entwicklung fördern – ■ Armut überwinden

Hilfe für Guasmo e.V.
Wilhelmstr. 25
73230 Kirchheim
Tel. 07021 71255
info@hilfe-fuer-guasma.de

Vorstand:
Bernhard Riehm
Susanne Riehm
Michael Schwenk

Amtsgericht StuttgartVR230361
IBAN: DE50 6005 0101 0008 6486 46
BIC: SOLADEST600
www.hilfe-fuer-guasma.de